

	Strecke / Start / Ziel	Anforderung
1.1.	Streckenbelag	- fester Belag - Asphalt, Beton, Pflaster
1.2.	Streckenführung	je nach Teilnehmerzahl ausreichende Straßenbreite 3 - 6 m
		möglichst wenige enge, rechtwinklige Kurven
		Lauflinie absichern - Bordsteine, Streckenabsicherung, verkehrsfrei,
		Streckenverlauf kennzeichnen (blaue Linie, optional Pfeile), Absperrungen -
		Kurvenbereiche gegen Abkürzen sichern (entsprechend der Vermessung)
		Streckenverlauf bei mehreren Runden beschreiben
		(Anzahl Runden schon bei Ausschreibung etc.)
		Kilometerschilder für jeden KM anbringen
	Absperrungen	Achtung: bei Auswahl des Absperrmaterials Verletzungsgefahr
		ausschließen, z.B. keine spitzen Eisenstangen,
	Rettungsgasse	Im Start-/Zielbereich Gassen für Rettungsfahrzeuge freihalten
1.3.	Streckenvermessung	national: DLV Streckenvermesser / Jones-Counter Methode
		Genehmigung der Strecke durch DLV
		bei Strecken mit internationalem Qualifikationsstatus (WM-Normen):
		Streckenvermessung AIMS /zus. Anmeldung bei der IAAF (Genehmigung)
1.4.	Startbereich	Startgerade: ausreichende Breite je nach Teilnehmerzahl (Startkanäle)
	Strassenbreite	6 m - 8 m
	Länge Startgerade	mindestens 300 - 400 m
	Absperrungen	Vorstartbereich (ca. 50 m) und Laufstrecke (ca. 200 m)
1.5.	Zielbereich	Zielgerade, ausreichende Breite (je nach Teilnehmerzahl)
	Straßenbreite	4 - 6 m
	Zielgates	2 - 4 m (bei schmaleren Einzeltoren mehrere Tore stellen) (lichte Höhe ca. 4 m)
	Absperrungen	Laufstrecke (ca. 200 m) und Nachzielbereich (ca. 50 m)

	Strecke / Start / Ziel	Anforderung
1.6.	Zeitmessung / Zielerfassung	Transponderzeitmessung mit Backup-System (2. Matte)
		(nur vom IAAF / DLV zertifizierte Systeme)
		Startmatte / Zielmatte / Kontrollmatten zur Athletenerfassung
		manuelle Zielerfassung für die Plätze 1-12 (je Einlaufwertung m/w)
		Videoüberwachung beim Zieleinlauf (Empfehlung)
	Auswertung	durch vom DLV anerkannte Software (Seltec, Championchip, Bip-Chip)
1.7.	Rundenzahl	Empfehlung:
	Marathon	1-Rundenkurs, ggf. Halbmarathonstrecke (2 Runden)
1.8.	Verpflegungspunkte	Verpflegungspunkte alle 5 km, Erfrischungspunkte jeweils mittig zwischen
		Verpflegungs-/Erfrischungspunkte: Anfang-/Ende mit Schildern kennzeichnen
		Eigenverpflegung auf separaten Tischen jeweils zu Beginn des Verpflegungs-
		punktes
		EP/VP`s nicht entgegengesetzt zur Lauflinie einrichten
1.9.	Medizinische Versorgung	Anzahl je nach Teilnehmerzahl, Positionierung Start-/Zielbereich
		(in Absprache mit Genehmigungsbehörde)
		zusätzlich Notfallversorgung an der Strecke sicherstellen
		(z. B. durch Funkkette)
2.	Sonstiges	
2.1.	Termine	
	Marathon	April bis Mai / September bis Oktober
2.1.	Siegerehrung	Durchführung von Siegerehrungen für alle Wertungsklassen
	Urkunden	je Wertungsklasse (Einzel- u. Mannschaftswertung) Platz 1 - 8
	Medaillen	je Wertungsklasse (Einzel- u. Mannschaftswertung) Platz 1 - 3
		Achtung: in der Mannschaftswertung erhält jeder Teilnehmer eine

	Strecke / Start / Ziel	Anforderung
		Urkunde und Medaille
2.2. Verträge		
	Veranstaltungsvertrag	Anerkennung der DLV Vertragsbedingungen (Muster)
	Werberichtlinien	Anerkennung der DLP Werberichtlinien (Muster)
2.3. Finanzen		
	Finanzen	Einreichung einer Finanzplanung (nur für Meisterschaftsbereich)
2.4. Wettkampffregeln		
	Wettkampffregeln	Einhaltung der Wettkampffregeln (gem. IWR Regel 240)
		Einhaltung der Ausschreibungsbedingungen (aktuelle Ausschreibung)
2.5. Dopingkontrollen		
	Dopingkontrollen	Bereitstellung der notwendigen Räumlichkeiten und Ausstattung
		1 abschliessbarer Kontrollraum mit Arbeitstisch, 3 Stühle
		möglichst 2 Toiletten, direkt begehbar vom Kontrollraum
		1 abschliessbarer Kühlschrank im Kontrollraum
		1 Warteraum mit Kühlschrank für Athletengetränke
		6 - 10 Stühle im Warteraum
		ausreichend alkoholfreie Getränke, 0,5 L Flaschen / Dosen
		Athletenbegleiter, mindestens 18 Jahre, je Hälfte männlich / weiblich
2.6. allgemein		
	allgemein	ausreichende Beschallungsanlage
		Umkleieräume und Duscmöglichkeiten in Start-/Zielnähe vorhalten
		WC's im Start-/Zielbereich und an der Strecke in ausreichender
		Anzahl vorsehen.
		Arbeitsbereich für Medien bereitstellen (Pressearbeitsraum mit W-Lan Versorgung)
Auf Abweichungen zu den vorgenannten Anforderungen ist bei der Abgabe der offiziellen Bewerbung hinzuweisen.		